Pneumothoraxtherapie

Zweck

Beschreibung der Vorgehensweise, Zuständigkeiten und Regelungen bei der Pneumothoraxtherapie.

#### Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt innerhalb der Medizinischen Klinik II und für das Lungenkrebszentrum Mittelhessen am Standort des UKGM in Gießen.

#### Zuständigkeiten und Beschreibungen

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Indikation**
 | Pneumothorax |
| 1. **Vorbereitung des Patienten**
 | Station:* Elektiv: siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“
* Notfall: Laborwerte erfragen, Antikoagulantiengabe erfragen. Röntgenbild

Endoskopie:siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“ |
| 1. **Vorbereitung, Geräte, Material**
 | siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“Geräte: siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“Material: siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“Wenn eine Röntgen-Durchleuchtung notwendig ist, muss in einen Raum mit entsprechender Einrichtung ausgewichen werden (Bronchoskopieraum). Unsteriler Tisch (geeignete Versandgefäße nicht nötig) |
| 1. **Ablauf der Untersuchung:**
 | * Anhand der mitgebrachten Röntgenbilder Aufsuchen und Markieren einer

geeigneten Einstichstelle* Desinfektion der Einstichstelle durch Pflegepersonal
* Lokalanästhesie mit 20ml Scandicain 1% Procain
* Pleurapunktion / Anlage der Drainage + Drainagekasten durch den Arzt
* Unterstützung, Hilfestellung und Überwachung des Allgemeinzustandes während der Punktion (Pflegepersonal)
 |
| 1. **Nachbereitung des Patienten:**
 | Siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion |
| 1. **Wiederaufbereitung Material:**
 | * Untersuchungsmaterial nicht vorhanden
* Wiederaufbereitung Material siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“
 |
| 1. **Befunderstellung und Übermittlung:**
 | Siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“ |